

Veränderung

Von windhauch

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Schock	2
Kapitel 2: Aufwachen/Gespräch	4
Kapitel 3: Vergangenheit:1	10
Kapitel 4: Vergangenheit: 2/Gebissen	14

Kapitel 1: Der Schock

Hi Leute

Na, wie schaut's aus ?

also das ist mein neue Erungenschaft. Ich hoffe die story wird euch gefallen.

Danke: Ich will hier mit mich bei meiner Freundin Lupinus bedanken den sie ist mein Bata leser u. hilft mir . Also:
(verbeug) "Danke" ^^

Ansonsten noch viel spaß mit meiner story.

Bussi windhauch

^^

Der Schock

Harry war in eine andere Welt abgedriftet.

Seine Freunde versuchten ihn des Öfteren an diesem Tag anzusprechen, doch Harry gab keine Antwort oder Reaktion von sich. Er verhielt sich so, seit er aus der Krankenflügel entlassen worden war.

Jetzt saßen sie hier im Saal und nahmen das Abendbrot zu sich.

Harry saß mit dem Rücken zum Tisch und schaute zu Tür, als würde er auf jemanden warten. Doch sein Blick verriet, dass er geistig nicht anwesend war.

Hermine machte sich Sorgen und sah ihren Schulfreund verzweifelt an.

"Harry, iss doch wenigstens etwas", sagte Hermine.

Doch Harry zeigte keine Regung,

er saß weiterhin einfach nur da und starrte ins Nichts.

Ron hatte seinen Kopf auf die Tischplatte gelegt und wurde beinahe wahnsinnig.

Er wusste einfach nicht, was er tun sollte.

Harry konnte doch sonst nichts so derbe schocken, dass er gleich abwesend war.

Plötzlich ging die Tür der Halle auf und niemand anderes als Draco Malfoy schritt durch sie hindurch.

Wie immer machte er aus seinem Auftreten eine riesige Show.

Er blieb kurz stehen und schaute sich um. Wie immer drehe sich jeder zu ihm um.

Die Mädchen schauten mit schmachtenden Blicken auf ihn, ob in Slytherin, Gryffindor, Hufflepuff oder gar Ravenclaw.

Jeder verzehrte sich nach seinen starken Armen, selbst einige Männer.

Bei der Wanderschaft blieb Malfoys Blick an dem Goldjungen haften.

Ein leichtes hämisches Grinsen machte sich auf den Dracos Zügen breit.

Wie immer standen seine Gorillas hinter ihm.

Wie von der Tarantel gestochen stand Harry abrupt auf.

Potters Augen waren wider klar,

er hatte einen ernsten und ausgeglichenen Ausdruck auf dem Gesicht.

Harrys Augen fixierten Draco und er schritt mit normalem Tempo auf ihn zu.

Kapitel 2: Aufwachen/Gespräch

Hi Leute!

Schön das euch meine Story bis jetzt gefällt.

Habe mich auch tierisch über eure netten Kommis gefreut!

Habe nicht damit gerechnet, dass es so viele aufmerksam gemacht hat und euch gefallen hat!

"Danke!"

Dir Danke ich natürlich auch für das liebe Betalesen liebe Lupinus

"Bussi"

(endlich das 2. kapi. abgeschlossen =.= 'viel spaß!!!! ^^)

Zeichen/Bedeutung:

/Gedanken/

"sprechen"

~Schlangen Sprache~

Na ich will euch auch nicht weiter aufhalten.

Viel Spaß beim Lesen

Eure windhauch !

^^

Aufwachen/Gespräch

Draco:

Draco wachte auf. Er verzog das Gesicht,
denn das grelle Licht stach ihm in den Augen.

Als er sich an das Licht gewöhnt hatte,
schaute er an die weiße Decke über ihm.

/Wo bin ich?/

fragte er sich. Er schaute sich langsam um.

Dann stöhnte er schmerzhaft auf. Sein Kopf schmerzte gewaltig,
so als würde jemand mit Hammer und Nagel auf ihn einschlagen.

Er fasste sich an den Hinterkopf.

"Wie geht es dir?", fragte plötzlich jemand.

Draco zuckte auf.

Mit eilenden Schritten kam der Hauslehrer von Slytherin an Dracos Bett.

das so was bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr passieren konnte, aber doch nicht bei gleichem Geschlecht!

Er raufte sich die Haare.

Seine sonst so störrischen und strubbeligen Haare waren ihm jetzt etwas über Schulterlänge herüber gewachsen und fielen locker.

Er war 1,70 groß, was recht klein für seine 16 Jahre war.

Seine Figur war recht zierlich, doch seine Muskeln, die er vom Quidditch und der Hausarbeit bei den Dursleys bekommen hatte, machten ihn begehrenswert.

Jetzt war er hier bei Hagrid und hackte Holz für ihn.

Das machte er in letzter Zeit oft zum abreagieren.

Immer dann, wenn er sauer war oder verzweifelt, so wie heute.

Er durfte sich eigentlich nicht so anstrengen,

wegen der Schwangerschaft,

doch das war ihm zur Zeit egal, er muss sich einfach abreagieren.

Selbst wenn er hier und jetzt tot umkippen würde.

"Scheiß Malfoy!", schrie Harry hinaus und lies die Axt herunter sausen, wo sie auf das Holzstück traf und es somit spaltete.

"Wie nett!"

Harry lies die Axt zu Boden sinken und stützte sich darauf.

Er schloss die Augen und massierte sich die Schläfen.

"Malfoy! Was willst du?"

Draco musterte den Gryffindor.

Harry hatte ein ausgeleiertes Hemd an, das über seiner ausgeleierten Hose hing.

Seine leicht gebräunte Haut glänzte im Schein der Sonne.

Schweiß lief über seinem makellosen Körper.

Der Goldjunge strich mit dem Handrücken über seine verschwitzte Stirn,

seine rosigen Lippen waren leicht geöffnet,

um mehr Luft atmen zu können.

Wie gerne würde Draco jetzt seine Lippen auf die Harrys legen um seine Begierde zu befriedigen und um mit ihm in einen leidenschaftlichen Kuss zu versinken.

Harry fühlte sich bei der intensiven Beobachtung von Draco unwohl.

"Seit wann weißt du, dass du schwanger von mir bist?"

Draco musterte ihn weiterhin.

"Seit heute, genauer gesagt seit vor dem Abendbrot."

Draco schaute auf.

"Erst seit heute? Und wie kommst du darauf, dass es meins ist?"

Malfoy verschränkte die Arme vor der Brust.

"Du willst mir doch nicht sagen,

dass du in der langen zeit keinen Sex mehr hattest.
Er zog die Augenbrauen in die Höhe.
Der Gryffindor schaute ihn ernst und missmutig an.
"Nee, du willst mir doch nicht ernsthaft weiß machen,
dass du die ganzen Monate ohne Sex ausgekommen bist."
Ungläubig schaute der Slytherin Harry an.

"Malfoy!", stieß Harry sauer aus.

"Auch wenn du es nicht glauben kannst, aber es gibt Menschen,
die auch ohne Sex auskommen. Ich könnte zwar mit jedem hier schlafen,
ich kriege ja auch genug Angebote. Du",
Harry betonte das du sehr deutlich,
"bist ja das beste Beispiel dafür.
Hast meine Situation schamlos ausgenutzt."
Darüber musste Malfoy gehässig grinsen.
"Ja, da hast du wohl recht,
aber du scheinst nicht grade abgeneigt gewesen zu sein."
Harry konnte es nicht abstreiten, gefallen hatte es ihn schon.
Er zog eine Schnute. "Können wir das Thema wechseln?
Du bist bestimmt nicht gekommen,
um über mein Sexualleben zu sprechen."

Harry nahm ein Stück Holz vom Boden und stellte es auf das Podest,
nahm die Axt schwungvoll hoch und schlug zu.
Wie immer zerbrach das Holz in zwei Hälften und Splitter stoben heraus.

Draco schaute ihn an.
"Wenn das Baby denn wirklich von mir ist,
wieso sehe ich keinen dicken Bauch?
Es sind ja schon etliche Monate vergangen,
du müssest ja schon richtig dick sein."
Harry schmunzelte. "Wenn das dein einziges Problem ist."
Harry holte seinen Zauberstab aus der hinteren Hosentasche heraus,
richtete ihn sich auf den Bauch und nuschelte etwas.
Und plötzlich, als würde sich ein Schleier vor Harrys Bauch auflösen,
tauchte ein dicker runder Bauch auf.
Draco stutzte und schaute ihn mit großen Augen an.
"Im wievielten Monat bist du jetzt?"
"Im sechsten Monat."
"Und du willst mir weismachen, dass du vorher nicht gemerkt hast,
dass du schwanger bist."

Harry schaute ihn böse an.
"Natürlich ahnte ich, dass etwas nicht mit mir stimmte.
Du weißt gar nicht, wie ich mich gefühlt habe.
Plötzlich wurde mein Bauch dicker und dicker,
ich konnte nichts dagegen tun. Als ich dann merkte,
dass der Bauch immer auffälliger wurde,

benutzte ich einen Illusionszauber.
Wie du siehst funktioniert er prächtig,
bloß löst er sich immer zu schnell auf.
Weißt du eigentlich,
wie blöd meine Freunde und Klassenkameraden mich beim Essen angucken?
Sie sagen, ich esse wie ein Scheunendrescher und fragen mich dauernd,
wo ich die ganzen Kilos hinfuttere,
weil ich nicht dicker werde.
Wenn die wüssten.
Aber den ersten Verdacht hatte ich erst,
als in meinem Bauch sich etwas bewegte. Ich war durcheinander,
total aus dem Wind, versuchte so gut es ging unauffällig zu bleiben.
Tja, wie du siehst ist es mir nicht gelungen,
bin wegen Kreislaufbeschwerden bei Pomfrey gelandet und sie hat es dann ja
herausgefunden."

Harry setzte wieder zum Schlag an,
als plötzlich zwei Hände sich von hinten auf seinen Bauch legten.
Erschrocken lies er die Axt fallen.

"Oh, so schreckhaft", flüsterte Draco Harry ins Ohr,
schob das Oberteil hoch und strich über den Bauch.
Ein Schauer überkam Harrys Körper.
Harry verkniff es sich, lustvoll zu Stöhnen und schloss die Augen.

"Was soll das?"

Draco fühlte am Bauch entlang.

"Ich will bloß den Kleinen fühlen."

Harry schmunzelte gequält. /Das finde ich ja irgendwie süß,
aber muss er deswegen gleich so nahe sein.
Sein heißer Atem und seine zärtlichen Berührungen bringen mich noch um./
Harry seufzte auf. /Arg, das hält doch kein Mensch aus/

"Fass mich nicht an!" Harry schubste Draco von sich.
Der Slytherin stellte sich aufrecht hin und schaute ihn erwartend an.
"Du weißt ganz genau, das wir Feinde sind, also fass mich nicht an. Verschwinde
endlich, Malfoy und lass mich in Ruhe,
ich habe genug Probleme,
da brauche ich nicht noch dich!"

Ein kurzer Stich machte sich in Draco Brust bemerkbar.
Draco verengte die Augen zu Schlitzern.
"Wie du meinst!"

Er drehte sich zum gehen um, rief aber noch kurz:
"Aber geh du auch bald rein,

das Kind ist auch zur Hälfte meines und ich möchte es gesund und munter haben."
Harry schnaubte auf. /Was fällt ihm ein mir Predigten zu machen,
ich tue was ich will./

Sauer zog er sich den Pullover über und sprach auf seinen Bauch den Illusionszauber
aus,
um dann sich auch auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum
der Gryffindors zu machen.
Leise nuschelte er vor sich hin
"Ich hasse Malfoy, er ist an allem Schuld, ich muss Draco hassen!"
und stieg, nachdem er das Passwort genannt hatte,
in den Durchgang hinter dem Portrait der Fetten Dame.

Bitte um kommis...
^^

Kapitel 3: Vergangenheit:1

Hi

Man oh man
was für eine schwere Geburt
fühle mich total ausgelaugt!!! -.-"
na ja...anderes Thema.

Wie immer danke ich dir für das Betalesen, Lupinus, und hoffe,
dass ich dir keine Umstände mache.

Danke für die Kommis,
freue mich immer sehr darüber welche zu bekommen.
^^

Ihr habt mich des öfteren gebeten einen Rückblick zu schreiben,
nämlich wie es dazu kam, das Harry schwanger wurde.
Ich habe mich aufgerafft
(Hatte es sowieso for XD) es zu schreiben und hier ist es.
Viel Spaß :-)

Im diesem Teil mache ich einen Rückblick
(Was vorher bei Veränderung geschah...^^)

Vergangenheit:1

Harry:
Seufzend saß Potter auf der Fensterbank im Jungenschlafrum.
Leises Schnarchen kam von den Betten seiner Mitbewohner.
Der Goldjunge schaute aus dem Fenster.
Der Mond schien hell und lies die Bäume gruselige Schatten werfen.
Harry war tief in Gedanken versunken, er dachte an die Ereignisse,
die geschehen waren.
Ja, alles hatte mit den beiden Weasley Zwillingen begonnen.

...Flashback...

"Mensch, Harry, du musst mal richtig durchgevögelt werden,
bei deiner Verklemmung und schlechten Laune, ich könnte nie so leben."
Fred stemmte seine Arme in die Seite und George nickte zustimmend.
Potter war gerade im Laden der Weasley Zwillinge und war sauer.

"Ich bin nicht verklemmt!"

"Doch, und wie,
man braucht ja nur über Sex zu reden und
du läufst gleich rot an und wenn man mit dir mal rummachen oder
fummeln möchte, dann gehst du gleich auf Abwehr."

Harry Gesicht war puterrot angelaufen und er verschränkte seine Arme vor der Brust.
"Das stimmt gar nicht.
Ich..." Potter suchte nach den richtigen Worten.
"Ich bin bloß noch nicht soweit."

Fred und George schauten ihn ungläubig an.
Harry wurde das zu blöd und er ging aus dem Laden.

"Hey, Harry, wenn du nicht bald deine Verklemmung ablegst,
dann helfen wir nach, ob du willst oder nicht!",
riefen die Weasley Zwillinge Harry nach,
bevor die Ladentür sich schloss und Harry es somit noch hörte.

Was Potter zu der Zeit leider (oder auch nicht ^^) nicht wußte,
war, dass die beiden Weasleys
dies auch wirklich in die Tat umsetzten würden.

Ein paar Monate nach dem Treffen mit den Weasley Zwillingen...

Harry stand unter der Dusche der Umkleidekabine.
Durchgeschwitzt vom Quidditch wusch er sich gründlich,
wobei das Wasser über seinen leicht gebräunten Körper hinab lief.
Harry fühlte sich wohl. Er war der letzte in der Dusche.

Unerwartet ging die Tür auf. Potter kniff leicht die Augen zusammen,
denn er hatte seine Brille nicht auf. Doch auch ohne Brille sah er,
dass es kein anderer als Draco Malfoy war,
er würde in unter Tausenden erkennen, sogar ohne Brille.
Keiner hatte solche strahlenden Augen,
solch silbrig blondes Haar und solch einen Gang.
Harry lies sich nicht anmerken,
dass er Draco schon längst bemerkt hatte, er wusch sich weiterhin,
strich sich mal an der Seite, fuhr mal durchs Haar.
Nach einer Weile merkte Harry,
dass Malfoy sich noch immer keinen Millimeter bewegt hatte.
Draco schaute wie hypnotisiert auf den Gryffindor und folgte seinen Bewegungen.
Der Goldjunge runzelte die Stirn,
lies sich aber nicht anmerken, das er Draco bemerkt hatte.
Anscheinend dachte Malfoy das selbe,
denn er versteckte sich hinter einer vorstehenden Wand und
schaute Harry beim Waschen zu. Harry fand das sehr belustigend.

/Wieso nicht/

dachte er dann

/Wollen wir ihn mal reizen/

Er strich sich über den Körper,
nahm etwas Shampoo und liebte seine Haut,
strich sich an den inneren Schenkeln und Brustwarzen,
massierte seine seiten, berührte seinen Po und seine Länge,
die zwischen seinen Beinen hing.

Ein leises Aufkeuchen,
fast schon ein verzweifeltes Stöhnen kam von dem Versteck,
wo sich Draco grade aufhielt. Harry schmunzelte.

/Wust ich's doch, du geiler Bock/

Das Wasser tropfte über seine Haut und lies sie glitzern.
Ein Wassertropfen perlte über seine vollen roten Lippen und lies sie verboten
aufleuchten.
Ein unterdrücktes Stöhnen kam über die Lippen Malfoys.

Harry gefiel es beobachtet zu werden.
Trotzdem wurde es Zeit das Spiel zu beenden.
Er wusch sich ab und schritt auf sein Handtuch zu,
nahm das Handtuch von der Wand und schlang es sich um die Hüften.

Er ging zu Malfoys Versteck und stellte sich for ihn.
Harry sah Malfoys leicht gerötete Wangen.
"Ich hoffe, es hat dir gefallen, Malfoy."
Ein gehässiges und wohl wissendes Grinsen stahl sich auf Potters Gesicht.
"Bilde dir bloß nichts darauf ein, Potter."
Harry schaute hinunter, zwischen die Beine Malfoys,
worum ein Handtuch gewickelt war, aber sich eine große,
unübersehbare Wölbung befand.
Harrys Grinsen wurde immer breiter
"Ich doch nicht, Malfoy, ich doch nicht!"
Sauer und auch peinlich berührt versuchte Malfoy,
mit seinen Händen seine Reaktion zu verdecken.
Was Harry nur noch mehr amüsierte.
Lachend und den Tränen schon nahe,
ging er in die Umkleidekabine der Gryffindors, um sich anzuziehen.

...Flashback Ende...

Ja, so fing alles erstmal an. Harry musste schmunzeln.
Diesen Anblick, den Malfoys,

nie würde er diesen Ausdruck auf Malfoys Gesicht vergessen:
die leicht geröteten Wangen, die Pein.
Der Goldjunge musste kichern. Ja, das war schön.
So schnell wie die Freude gekommen war,
kam auch Harrys ernster Gesichtsausdruck wieder.
Ja, dieser Spaß hatte Folgen gehabt,
man könnte auch sagen seine Früchte.
Denn ein Malfoy lässt sich nicht verarschen...

Bitte hinterlasst Kommiss.
Danke!!!!

Sorry leute aber im nächsten Kapi. kommt adult...!!!
^^

Kapitel 4: Vergangenheit: 2/Gebissen

Hi

Wie geht's wie stet's?

Danke für die netten Kommiss. Und fürs Betalesen!

Sorry Leute das ihr euch mit einem halben Kapitel zufrieden geben müsst.
ich dachte weil ihr so lieb gewartet habt und so viele Kommiss bekommen habe muss ich wenigstens etwas hochschicken! ^^

Zur Story:

Dieser Teil fängt mit einem Flashback an, also nicht wundern, er ist immer noch im Schlafraum der Jungen und denkt gerade an Früher, wie es zu seiner Schwangerschaft kam.

Viel Spaß!

Vergangenheit: 2/Gebissen

...Flashback...

"Hey, Harry!", sagte Seamus und schlug Potter auf die Schulter. Der Gryffindor Turm war überfüllt mit Schülern aus den verschiedensten Häusern, sogar ein paar Slytherins waren da.

"Ist die Party nicht klasse?"

Harry lachte ihn an und stimmte Seamus zu.

In Wirklichkeit aber war er nervös und genervt.

Die Blicke, die ihm Malfoy dauernd zuwarf, jagten ihm Schauer über den Rücken. Man konnte eigentlich nicht Blicke sagen, eher ein durchbohrender, stechender Blickkontakt

war das richtige Wort dafür. Doch noch irgendwas anderes lag in dem Blick Malfoys, das Harry nicht zuordnen konnte. Es sah aus wie die pure Lust,

wie eine endlose Begierde,

doch so etwas konnte der Goldjunge sich nicht vorstellen.

Seit dem Vorfall in der Dusche verfolgte in dieser Blick.

Harry strich sich durch das etwas längere Haar.

Malfoy stand 5 Meter abseits an einer Mauer gelehnt und beobachtete den grünäugigen Gryffindor,

wie er sich gerade durch das dicke weiche Haar strich. Draco setzte das Glas an die Lippen und trank einen Schluck Whisky.

Potter hatte den ganzen Abend noch nichts alkoholisches getrunken und war auch nicht bereit dazu, sich voll laufen zu lassen. Was aber nicht die anderen einschloss, die Party war schon seit längerem in vollem Gange, so dass es auch einige gab, die schon betrunken waren. Die Luft war stickig, die Musik laut, Alkohol floss in Mengen.

"Klasse von den Weasley Zwillingen, oder? Das sie uns so viel Alkohol schenken, wenn wir dafür mit allen Häusern feiern. Hätten aber bloß die Slytherins weglassen können. Naja, ist ja jetzt auch egal. Ich frage mich aber, wie sie die Lehrer überreden konnten!? Ach ja, bevor ich es vergesse: Hier!"

Seamus drückte Potter eine Flasche in die Hand. Harry zog die Augenbrauen in die Höhe.
"Was ist das, Finnigan?"

"Ich denke Saft, es stand bei den Getränken, es steht sogar dein Name drauf. Ich denke mal, es ist von den Weasley Zwillingen. Anscheinend wissen sie, dass du nicht so gerne Alkohol trinkst."

Harry schaute auf das Etikett: "Kirschsafft für Harry" stand darauf. Harry musste lachen /Ja, die Zwillinge wissen, was ich mag./ Er drehte den Schraubverschluss auf und trank einen großen Schluck /Mh, nicht schlecht/ dachte Harry und trank die Flasche in einem Zug leer. Seamus grinste.
"Wie es aussieht hat es dir geschmeckt", sagte Finnigan und machte sich auf den Weg, um andere Leute vollzuquatschen.

Nach einer Weile fühlte sich Harry komisch, langsam fing es an, in seinen unteren Partikeln zu ziehen und zu kribbeln. Harry stöhnte auf und stützte sich an einem nahe gelegenen Tisch ab.

"Harry, was ist mit dir, geht es dir gut?"
Ron legte Harry einen Arm auf die Schulter und beugte sich zu ihm. Unerwartet stöhnte Harry bei der Berührung auf und entzog sich schnell Rons Hand.
"Fass mich nicht an!", sagte Harry panisch
"Hey, Kumpel, was ist mit dir?"
"Nichts, Ron, nichts. Bitte, bitte lass mich einfach in Ruhe!"
Harry zog den Umhang fester um seinen Körper und stand gebeugt auf, um aus dem Gemeinschaftsraum zu flüchten.

"A...Aber Harry."
Doch Harry hörte ihm nicht mehr zu, er drängelte sich an den Leuten vorbei und schlüpfte aus dem Ausgang.

Etwas weiter hinten im Raum, an eine Wand gelehnt, stieß sich jemand ab,

trank sein Glas in einem Zug aus und drückte irgend einem Passanten das leere Glas in die Hand,
um sich dann mit raschen Schritten zum Ausgang aufzumachen.

Potter indessen hatte sich verlaufen,
als er einfach nur weg von der Party wollte.
Er hatte nicht auf den Weg geachtet, denn er hatte in diesem Moment andere Probleme.
Keuchend lehnte sich Harry an die Mauer. Er hatte seine Arme vor seinem Körper verschränkt und die Augen gequält geschlossen.

/Was ist mit mir?/
fragte sich Harry.

Ein gequältes Aufstöhnen kam über seine Lippen.
Mit der rechten Hand zog er den Knoten seiner Krawatte lockerer und knöpfte die ersten drei Knöpfe von seinem Hemd auf.
Ihm war verdammt heiß, obwohl er sich mittlerweile irgendwo unten in den Kellergewölben der Slytherins befand, wo es doch eigentlich kalt sein müsste.

Plötzlich stellte sich jemand vor ihn und stützte die Hände rechts und links neben Potters Kopf ab, so als wollte derjenige damit klarstellen,
dass er nicht fliehen sollte.
Erschrocken schaute Harry auf und blickte in grau-blaue Augen.

"Malfoy",
stöhnte der Gryffindor erschrocken auf.

Draco sagte nichts, sondern blickte Harry einfach nur an, musterte ihn.
Seine strubbeligen Haare, seine wunderschönen intensiven grünen Augen,
seine roten, vollen Lippen, die leicht geöffnet waren, sein schlanker Hals,
an dem kurz vorher noch die Krawatte eng angelegen hatte.
Dracos linke Hand wanderte zu Potters Hals und streichelte ihn. Harry zitterte.

"Nicht!",
stöhnte er auf.
Harry fing an zu schwitzen.
Dort wo Dracos Hand sich befand, lies sie wohlige Hitze in ihm aufsteigen.

/Oh Gott/ stöhnte Harry auf
Dracos Hand wandert vom Hals zu Harrys wohlgeformten Lippen.

Fortsetzung folgt...
SORRY =.=´